

es sind Pilznarren und denen schließe ich mich gern an. Und denen zeige ich auch mein Revier. Ich hab hier nämlich mein Trüffelrevier.

Holl: Das hört sich ja sehr verheißungsvoll an. Doch ich nehme an, Sie haben noch mehrere „Stellen“ hier in diesem Gebiet, die Ihr persönliches Geheimnis sind. Die stattgefundene Pilzführung hat Ihre Pilzwelt nicht zum Einstürzen gebracht. Hab ich recht?

Stowasser: Sie haben recht. Natürlich. Im Gegenteil. An meine Stellen sind Sie überhaupt nicht rangekommen. Da waren wir gestern zu dritt. Und ich bin glücklich und zufrieden und freue mich, wenn wir nächstes Jahr wieder hierher kommen in dieses schöne Revier, oder?

Holl (schaut sich den gepflegten Rastplatz am Uhlbergturm mit der wunderschönen Aussicht an): Da bin ich mit Ihnen einer Meinung. Sie sind also bereit, auch nächstes Jahr ihr Revier zumindest für diesen einen Tag einer Pilzführung zur Verfügung zu stellen?

Stowasser: --- preiszugeben!!! (sie lacht)

Holl: vor allem, da ja dieses Jahr nicht allzuviel zu holen war aufgrund des trockenen Wetters. Was wohl sein würde, wenn hier alles voller edler Pilze steht?

Stowasser: Das werden wir dann sehen (sie lacht und sagt nichts mehr).

Thomas Holl

Cortinarientsagung 2004 auf Sardinien

In der ersten Novemberwoche fand die internationale Cortinarien-Tagung der Journées européennes du Cortinaire in Gavoi statt. Der kleine Ort liegt in der bergigen Mitte des Landes (ca. 700 m) umgeben von pilzreichen Laubwäldern. Bereits am Hotel fanden sich einige Täublinge und Fälblinge bei älteren, vor kurzem geschälten Korkeichen.

Die hochinteressante Pilzflora des Mittelmeerraumes brachte einige für uns seltene oder auch gänzlich unbekannte Arten zutage. Sehr stark vertreten waren die Röhrlinge. Der Schwarzhütige Steinpilz (*Boletus aereus*) und der Fahle Röhrling (*Boletus impolitus*) begegneten den Pilzsuchern bei jedem Pirschgang. Die große Anzahl unterschiedlichster Filzröhrlinge (*Xerocomus*) entfachte so manche Diskussion bei den Teilnehmern. Die Gelbflockigen Wulstlinge (*Amanita franchetii*) zeigten sich in schönen Exemplaren. Sogar Kaiserlinge konnten am Standort gefunden werden. Nur die Cortinarien machten sich rar, sehr zum Bedauern vieler angereicherter Spezialisten. Der guten Stimmung unter den Teilnehmern tat dies jedoch keinen Abbruch.

An der Tagung nahmen über 130 Personen aus ganz Europa teil, darunter befanden sich auch über ein Dutzend Mitglieder des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart. Die meisten von uns machten sich bereits Gedanken, wann sie denn wieder die Insel besuchen könnten. Sardinien ist eine Reise wert, nicht nur der Pilze wegen!

Informationen für die JEC-Tagung 2005 in Spanien unter www.jec-cortinarius.org.

Peter Reil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [41_1_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Reil Peter

Artikel/Article: [Cortinarientagung 2004 auf Sardinien 20](#)